Kopfarbeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-468513

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Bobsleigh

Rasend geht die tolle Reise,
Löfflings gleiten wir die Gleise,
Mann und Weib, wie Stahl und Erz!
Eis spritzt uns durch Brust und Herz —
Reiter, Renner! Selbst geritten
Wie vom Teufel auf dem Schlitten —
Bahn frei!

Achtung! Kurve! Bremsen! Biegen —
Sprung und Aufprall! Macht nichts! Fliegen
Wie geblasen Vorwärts, wenn
Hinter uns der Englishman,
Bäuchlings wie ein Alligator,
Uns ereilt als Triumphator,
Sind wir —

Futsch! Er kommt! Er kommt! Er saust
Pfeilschnell! Fester — Fuss und Faust!
Angst und Wahnsinn jeder Blick!
Hat er uns schon am Genick?
Gierig schnappt das Krokodil —
Gott sei Dank! ... Wir sind am Ziel!
Juh!

Carl Friedrich Wiegand

Der Witz der Woche

Wie ich gestern durch die Böcklinstrasse in Zürich schritt, fährt in zünftigem Tempo die Feuerwehr heran, vom fahrenden Wagen springt ein behelmter Mann, läuft zum nächsten Hydranten und schon ist der Anschluss perfekt. Drum herum natürlich viel sensationshungriges Volk, darunter eine Mutter mit ihrem Kind. Die Kleine frägt den Mann am Hydranten: «Gilt's ärnst?», worauf sie die freundliche Antwort bekommt: «Nei nei, 's isch nu en Uebig!»

Enttäuscht zieht die Mutter ihren Goi weg mit den Worten: «G'sesch i ha's jo g'seit, drum pressieret's e so!» S.

Kleinere Greuelnachricht

In der Sonntagsausgabe der Basler Nationalzeitung kann der — diesmal nicht erstaunte Leser — folgende kleine Filmreklame entdecken:

MAXIM-CINEMA
«Frechheit siegt«
100 % deutsch

W. M.

Originalphotographie von Möhrli

... und nächstl n wird man auf Plakaten lesen:

BENEDICTINE extrafine
stärkt die Finanzkraft des
schwarzen Freiburg ...

Punkto Doppelverdiener

... seufzt ein Staatsbeamter:

«Was soll mer denn im Biro anfange, wenn das Doppelverdienertum verbotte wird?!»

Dieser Witz gilt selbstvertändlich nicht allgemein, und es wäre erfreulich, wenn sich weniger als 50 % betroffen fühlten. H. Rex

Die Banken denken unlogisch

Die Bank in X kündigt dem Landwirt B einen Schuldbrief, weil er der Zinspflicht immer nur langsam und nach erfolgter Betreibung nachkommt. Als B die Kündigung erhält, vernimmt er sich folgendermassen: «Jetzt wüssed doch die dumme Hagle, dass i nüd emal de Zeis zämmebringe, jetzt meinets na i chönn e ne 's Kapital umme gäh!» Schaufisch

Kopf-Arbeit

Hans ist ein viel besserer Fussballer, als Weisheitsfresser. Wie er wieder einmal seine Aufgaben nicht gemacht hat, rügt ihn der Lehrer:

«Hänsli, 's wär gschyder, du würdisch mit em Chopf ga schutte, hättisch's nötiger!»

«Ich mache-n au viel Chöpfler» wehrt sich schüchtern der Sportsmann. cki

Scherzfrage

Welches ist der grösste Fluss der Schweiz? Kast

Der Butterüberfluss.

Kirsch-Dettling
Kein Kirsch wird Sie besser befriedigen
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Treffpunkt für jedermann
Braustube Hürlimann
am Hauptbahnhof Zürich

Underberg
Bitter
Semper idem
Ueberall zu haben, sonst durch
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau.